DAV Deutsche Aktuarvereinigung e.V.

DGVFM Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V.

Pressemitteilung

Köln, 14.05.2024

GAUSS-Preis und GAUSS-Nachwuchspreise für herausragende Arbeiten verliehen

Die Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V. (DGVFM) und die Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV) haben den renommierten GAUSS-Preis und drei Nachwuchspreise für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Versicherungs- und Finanzmathematik verliehen. Das hochrangige Expertengremium aus Wissenschaft und Praxis kürt mit den Preisen der Wettbewerbsrunde 2023 Facharbeiten, welche eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Qualität und hoher Praxisrelevanz schlagen.

Prof. Dr. Alfred Müller, Vorsitzender des GAUSS-Preiskomitees

Mit dem Hauptpreis (dotiert mit 3.000 Euro) ausgezeichnet werden Prof. Dr. Axel Bücher und Alexander Rosenstock von der Ruhr-Universität Bochum für ihren Aufsatz „Micro level prediction of out-standing claim counts based on novel mixture models and neural networks“. Darin setzt sich das Wissenschaftlerduo mit der Vorhersage der Anzahl offener Schäden bei der versicherungsmathematischen Schadenreservierung auseinander und schlägt einen neuen Ansatz vor, der auf einem Modell für Meldeverzögerungen auf Mikroebene basiert und neuronale Netze verwendet. „Die Vorhersage der Anzahl offener Schäden (IBNR) ist ein zentrales Problem bei der versicherungsmathematischen Schadenreservierung“, führt Prof. Dr. Alfred Müller, Vorsitzender des Preiskomitees, aus. „Der hier gelieferte neue Ansatz ist daher enorm hilfreich für Aktuarinnen und Aktuare“.

GAUSS-Nachwuchspreise – ausgezeichnete Abschlussarbeiten

Der Preis für den GAUSS-Preis und die drei GAUSS-Nachwuchspreise wurden am 13. Mai 2024 im Rahmen der diesjährigen DGVFM-Mitgliederversammlung verliehen.

Dr. Philipp Aigner von der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz erhält für seine Dissertation „Essays on the Scenario-based Measurement of Financial Risks” einen der drei diesjährig verliehenen GAUSS-Nachwuchspreise. Die Dissertation beschäftigt sich mit szenariobasierter Messung finanzieller Risiken. „Die Fragestellung, wie Gesamtrisiken allokiert werden können auf einzelne Risikofaktoren, Assetklassen, Produktlinien, etc. ist eine relevante und immer wiederkehrende Fragestellung von praktischer Bedeutung, für die (Risikomanagement-)Strategie von Versicherungsunternehmen“, so die Jury.

Dr. Yevhen Havrylenko von der TU München erhält einen Nachwuchspreis für seine Dissertation „Risk limitation and risk sharing in investment and insurance". Diese behandelt Risikobegrenzung und Risikoteilung bei Investitionen und Versicherungen. „Insbesondere die Fragestellungen zu optimalen Absicherungsstrategien behandeln aktuell praktisch relevante Themen und sind von hohem mathematischem, wissenschaftlichem Interesse", lobt Prof. Dr. Müller die Arbeit.

Prof. Ralf Korn, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V. (DGVFM)

Ivo Richert von der Christian-Albrechts-Universität Kiel erhält einen Nachwuchspreis für seine Dissertation „Quasi-Maximum Likelihood Estimation of Partially Observed Affine and Polynomial Processes". Diese widmet sich der Schätzung der Modellparameter einer Klasse von stochastischen Prozessen, die nicht vollständig beobachtbar sind. „Die Arbeit füllt eine wichtige Lücke in der finanz- und versicherungsmathematischen Literatur", befindet Prof. Ralf Korn, Vorstandsvorsitzender der DGVFM. „Eine konsistente Schätzung der Modellparameter, wie von dieser Arbeit eingeführt und behandelt, hat eine große praktische Relevanz für zeitstetige Modelle in der Versicherungs- und Finanzmathematik und somit für das Fachgebiet."

Ausschreibungsbeginn für den GAUSS-Nachwuchspreis 2024

Für das Jahr 2024 werden wieder bis zu drei GAUSS-Nachwuchspreise (dotiert mit jeweils 2.000 Euro) vergeben. Ab Herbst dieses Jahres können Abschlussarbeiten (Master / Promotion) zu wissenschaftlichen und praxisrelevanten Themen aus den Finanz- und Aktuarwissenschaften eingereicht werden. Der Hauptpreis wird auch in der nächsten Wettbewerbsrunde für eine herausragende Einreichung vergeben, die im Laufe des Jahres im European Actuarial Journal publiziert wurde.

DAV
Deutsche
Aktuarvereinigung e.V.

DGVFM
Deutsche Gesellschaft für
Versicherungs- und Finanzmathematik e.V.

Über die DAV

Die 1993 gegründete Deutsche Aktuarvereinigung e. V. (DAV) ist die unabhängige berufsständische Vertretung der als Aktuarinnen und Aktuare in Deutschland tätigen Versicherungs-, Vorsorge-, Bauspar- und Finanzmathematikerinnen und -mathematiker mit Sitz in Köln. Sie schafft die Rahmenbedingungen für eine fachlich fundierte Berufsausübung ihrer rund 6.300 Mitglieder und steht im ständigen Dialog mit allen für sie relevanten nationalen und internationalen Institutionen, um im Interesse der Aktuarinnen und Aktuare und zum Nutzen von Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie Unternehmen ihre fachliche Expertise in gesetzgeberische Prozesse einzubringen. Im Rahmen einer anspruchsvollen, berufsbegleitenden Ausbildung verleiht sie den Titel „Aktuar DAV“ bzw. „Aktuarin DAV“. Darüber hinaus bietet sie ihren Mitgliedern die Möglichkeit, weitere Titel zu erwerben, um die eigene Qualifikation in den Bereichen betriebliche Altersversorgung, Risikomanagement oder Data Science auszuweisen.

Über die DGVFM

Die 1948 als Deutsche Gesellschaft für Versicherungsmathematik gegründete und im Jahr 2002 namentlich ergänzte Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V. (DGVFM) mit Sitz in Köln ist die mathematische Fachgesellschaft der in Deutschland in Wissenschaft und Wirtschaft auf den Gebieten der Versicherungs- und Finanzmathematik sowie des quantitativen Risikomanagements arbeitenden Expertinnen und Experten. Sie vertritt deren Interessen und pflegt aktiv die Beziehungen zu den für ihre Mitglieder relevanten Institutionen und Personen in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien. Die DGVFM verfolgt ausschließlich unmittelbar gemeinnützige – wissenschaftliche und berufsbildende – Ziele, wie z. B. die Förderung der aktuariellen Forschung oder die Unterstützung von Nachwuchsforschern. Der Verein unterhält enge Bindungen zur DAV, zur Deutschen Aktuar-Akademie und zum IVS – Institut der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung e.V., was durch die gemeinsame Geschäftsstelle verdeutlicht wird.

Ansprechpartnerin für die Presse:

Mariella Linkert, Referentin externe Kommunikation, Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V. und Deutsche Aktuarvereinigung e.V.
Hohenstaufenring 47-51
50674 Köln
T 0221/912 554-236
E mariella.linkert@aktuar.de